

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 504. (5)

#### Vorladungs-Edict.

Von der k. k. vereinten Bezirksobrigkeit Michelfstetten zu Krainburg, im Laibacher Kreise, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zunamen	Geburts-Jahr.	Wohnort	Haus-Nr.	Ursache der Vorladung.
1	Franz Jenko	1817	Zamma	23	Rekrutirungs-Flüchtlinge seit 14. April 1837.
2	Paul Widouz	1817	Oberwehning	11	
3	Joseph Schuhnig	1817	"	36	
4	Urban Trebar	1817	Prainburg	128	
5	Michael Studen	1817	Djhadoule	4	
6	Johann Praust	1817	Kanker - Vorstadt	31	
7	Michael Zudermann	1817	Freithof bei Gorene	23	
8	Franz Waid	1817	St. Georgen	92	
9	Jacob Stiern	1817	Huye	5	
10	Johann Knee	1817	Kanker	5	
11	Casper Suedig	1817	Unter - Vellach	15	
12	Simon Clemz	1817	Unterfermig	58	
13	Johann Horje	1817	"	72	
14	Jacob Krishner	1817	Unter-Feichting	22	
15	Anton Dretshög	1817	Save, Vorstadt	20	
16	Johann Struhmig	1817	Dillbeug	39	
17	Franz Walland	1817	Freithof bei Lador	1	
18	Anton Kottar	1817	Goritsche	2	

mit dem Beifügen vorgeladen, daß solche sich binnen vier Wochen, vom Tage der Einsichtung gegenwärtigen Edicts in die Zeitungs-Blätter, sowiewiß zu dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden höchsten Vorschriften behandelt werden würden.

R. K. Bezirksobrigkeit Michelfstetten zu Krainburg am 17. April 1837.

3. 505. (3)

Exh. Nr. 903.

#### Edict.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurfes über das gesammte bewegliche, im Lande Krain befindliche Real-Vermögen des Mathias König von Hohenberg Nr. 3, gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, bis 1. Juli d. J. die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage, wider Herrn Andreas Ratschitsch, als aufgestellten Concurfsmasse-Curator, bei diesem Gerichte einzureichen, und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe ge-

setzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigenß nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangserwähnten Schuldners, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; also, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensationsrechtenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Gottschee am 10. April 1837.

Z. 523. (3)

E d i c t.

Nr. 506.

Von dem Bez. Gerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Martin Klun von Deutschdorf, Bezirk Reifnitz, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 19. März 1836 bewilligten, aber unterbliebenen zweiten und dritten executiven Feilbietung, wegen schuldigen 66 fl. 33 kr. c. s. c. der, dem Marcus Millaus von Großberg gehörigen, unter Pfarrgült Reifnitz sub Urb. Nr. 53, Rect. 43 dienstbaren, gerichtlich auf 412 fl. 30 kr. geschätzten halben Kaufrechtshube gewilliget, und zu deren Vornahme der 10. Mai und 10. Juni 1837, jedesmahl Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Loco Großberg mit dem Anhang bestimmt, daß, wenn diese Realität bei der auf den 10. Mai d. J. bestimmten Feilbietungstagsatzung nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der auf den 10. Juni d. J. anberaumte Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 31. März 1837.

Z. 546. (2)

### Anzeige.

In meinem Verkaufsgewölbe und während der Marktzeit in der gemauerten Hütte Nr. 4 sind die modernsten Damenhüte, Puz- und Negligee-Häubchen, Männer = Chemisetten, Hals = Crabaten, Halskrägen, Manchetten zc., so wie auch die neuesten Strohhüte um die billigsten Preise zu haben, welche Letztere auch bei mir gepuzt und abgeändert werden.

Laibach am 25. April 1837.

Anna Aljanzhizh,  
Modistinn.

Das Verkaufsgewölbe ist am Plage  
»Zur Pariserinn.«

Z. 521. (3)

Im Hause Nr. 44 in der Stadt ist ein zum Betriebe des Weinauschankes sehr geeignetes Quartier täglich zu vermietten. Dasselbe besteht zu ebener Erde: in einem gassenseitigen Zimmer, 1 Cabinette, 1 Küche, 1 Speisegewölbe, 1 Wein- und 1 Säutrefeller, 1 Holzlege und 1 kleinem

Stalle; dann im ersten Stocke: in einem ebenfalls gassenseitigen Zimmer und 1 Cabinette.

Niethlustige belieben sich an den Hauseigenthümer ebenda zu wenden.

Z. 544. (2)

Ein ganz moderner vierstziger, sehr bequemer halbgedeckter Wagen ist zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Nähere Auskunft ist auf dem neuen Markte Nr. 206 beim Hausmeister zu erlangen.

Eben daselbst ist auch ein zweistziger, etwas überfahrner halbgedeckter Wagen sehr billig zu haben.

Laibach den 25. April 1837.

Z. 539. (2)

### Rundmachung.

Es ist im Hause Nr. 269 in der Spitalgasse, im 2ten Stock vorwärts, eine Wohnung mit 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege, 1 Keller zc., stündlich zu vergeben. Näheres hierüber ertheilt der Hauseigenthümer und Handelsmann Joseph Schreyer.

Z. 515. (3)

### Ankündigung

### der Curaanstalt zu Zellach in Kärnten.

Diese besteht im Trinken der verschiedenen Sauerbrunnen, mit oder ohne Molken, dann der guten süßen Felsenquelle.

Im Baden in den obbenannten Sauerbrunnen nach verlangten Graden, in Kesseln oder mit Stahl gewärmt; dann im kalten Flußwasser und den Sturzbadern aus der Felsenquelle.

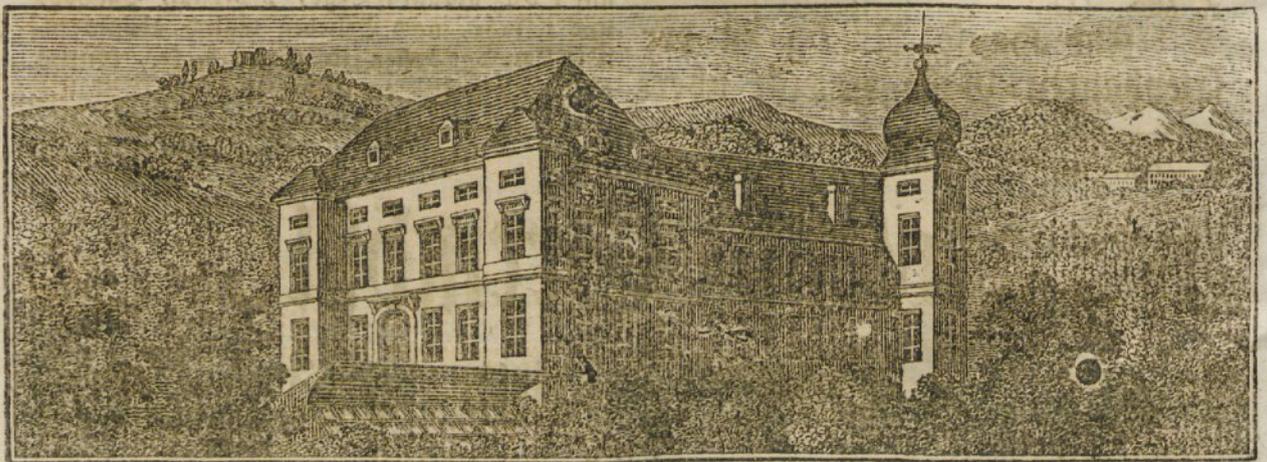
Ein warmes oder Stahlbad mit nöthiger Wäsche kostet 24 kr.; ein kaltes oder Sturzbad 8 kr.; ein großes Zimmer mit Einrichtung und Licht, täglich 36 kr.; ein kleines oder Dachzimmer mit Einrichtung und Licht, täglich 24 kr.; ein feines Bett und Licht, täglich 10 kr.; ein ordinäres Bett und Licht 6 kr.; ein Mittagessen mit 6 — 7 Speisen und Brot 32 kr.; ein Abendessen mit 3 Speisen und Brot 20 kr.; eine



Großes Glück  
 biethet  
 Samstag  
 der  
 20.

künftigen Monats  
 bei der Auspielung durch das Großhandlungshaus Hammer & Karis in Wien.  
 An diesem Tage werden gewonnen:

die Herrschaft Ehrenhausen  
 in Kärnthén,



und das Haus Nr. 70 in Baden bei Wien.

Haupttreffer:  
 Gulden 200,000 W. W.

Nebentreffer:  
 Gulden 420,000 W. W.

Gewinn-Summe, laut Spielplan:

Gulden 600,000 Wien. Währ.,

Jeder Besitzer eines gewöhnlichen, verkäuflichen Loses spielt auf alle Treffer.  
 Agent für diese Lotterie ist in Laibach der Handelsmann Johann Ev. Wutscher,  
 woselbst auch Spielpläne und Abbildungen der Realitäten gratis v. r. abfolgt werden.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 524. (3) Nr. 4512/XVI.  
Getreid, Verkauf.

Zu Folge Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach werden in der Amtskanzlei der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Sittich, am 8. Mai 1837 von 9 bis 12 Uhr Vormittags, beiläufig 170 Megen Weizen mittelst öffentlicher Versteigerung gegen bare Bezahlung veräußert werden; wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. — K. K. Verwaltungsamt Sittich am 19. April 1837.

Z. 525. (3) Nr. 4174/130 V.  
Getreid, Licitation.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsgüter zu Landstraß wird bekannt gemacht, daß am 11. Mai 1837 Vor- und Nachmittags die dießherrschastlichen, in 1208 Megen Weizen, 130 Megen Hirs und 291 Megen Heiden bestehenden Getreidvorräthe, in der hierortigen Amtskanzlei gegen sogleiche bare Bezahlung in großen und auch kleinen Partien im Licitationswege werden veräußert werden; wozu daher die Kauflustigen ersuchen wollen. — Landstraß am 22. April 1837.

Z. 540. (2)  
Licitations: Ankündigung.

Den 10. Mai l. J. wird in dem hiesigen k. k. Militär-Verpfleg Magazins, zu den gewöhnlichen Vormittagsstunden, eine Quantität von circa 21 Zentnern wollenen Betten, haderen im öffentlichen Licitationswege gegen gleich bare Bezahlung hintergegeben werden.

Kauflustige wollen sich daher am obigen Tage hier einfinden.

Pr. k. k. Militär-Verpfleg. Magazins-Kanzlei. Laibach den 24. April 1837.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 527. (2) Nr. 1172.  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Jacob Widmar von Bigaun, Cessionär des Johann Millauz von Zirknitz, und dieser als Cessionär des Herrn Mathias Korren, mit Bescheid vom heutigen, Z. 1172, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 29. September 1836, Z. 3051, bewilligten executiven Feilbiethung der, dem Georg Schwigel von Bigaun gehörigen, dem Gute Thurnsal sub Urb. Nr. 400 dienstbaren, auf 1327 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten  $\frac{3}{4}$  Hube, und des auf 108 fl. betheuerten Mobilarvermögens, wegen dem Erstern schuldigen 152 fl. 7 kr. c. s. c. gewilliget

(Z. Intell. Blatt Nr. 51 d. 29. April 1837)

worden, und es wird hiezu der 24. Mai, der 23. Juni und der 24. Juli l. J., jedesmahl Früh von 9 bis 12 Uhr in loco Bigaun mit dem Anhange bestimmt, daß diese  $\frac{3}{4}$  Hube und das Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden wird.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Anhange verständiget, daß die Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotocoll täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 15. April 1837.

Z. 534. (2) Nr. 259.  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrsch. Thurnamhart wird dem abwesenden Michael Grovin bekannt gegeben: Es habe wider ihn Johann Mauritsch von Sajoviz, wegen entzogenen Gebrauches einiger Wohnbestandtheile auf der ihm verkauften Hube zu Sajoviz, und wegen Rechtfertigung des Verbotbes auf die bei Martin Dumoutsch erliegende Gutshabung pr. 76 fl., die Klage hierorts angebracht, worüber das Gericht, da sein Aufenthalt unbekannt ist, zu seiner Vertheidigung den Martin Ruder zu Großmraschau auf seine Gefahr und Unkosten als Curator bestellt, und die dießfällige Tagsetzung auf den 18. Mai 1837 Vormittags 9 Uhr allda bestimmt hat.

Hievon wird Michael Grovin zu dem Ende erinnert, daß er zu dieser Tagsetzung entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Curator die Rechtsbeistandtheile einsehe, oder aber einen andern Gewaltsträger diesem Gerichte bis zur obbestimmten Zeit sogleich nachhaftig zu machen, als widrigens das dießfällige Verfahren mit seinem Curator nach Vorschrift der hierländs bestehenden a. G. D. geschlossen, und er sich die allenfalls daraus entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirksgericht Thurnamhart am 20. März 1837.

Z. 542. (2) Nr. 670.

Convocation  
nach Johann Eisenhardt, insgemein  
Kuschnig, von Adelsberg.

Zur Erhebung des Schuldenstandes des am 7. März d. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung zu Adelsberg verstorbenen hiesigen Realitätenbesizers Johann Eisenhardt, insgemein Kuschnig, wird die Liquidationstagsetzung am 8. Mai l. J. Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet.

Jene, welche an diesen Verlaß einen Anspruch zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solchen bei dieser Tagsetzung anzumelden und zu erweisen, widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. einzutreten hätten.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg am 15. April 1837.

3. 522. (1)

Nr. 398

**V o r l a d u n g s - E d i c t.**

Von der Bezirksobrigkeit der Herrschaft Schneeberg, Adelsberger Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgerufen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunahme des Vorggerufenen	Haus-Nr.	Geburts-Ort	Alters-Jahr	Pfarr	Anmerkung.
1	Casper Gregorisch	26	Bösendorf	19	Oblack	ohne Paß abwesend
2	Johann Schager	31	Babensfeld	19	Babensfeld	detto
3	Johann Juvantschitsch	15	Runaräku	19	Oblack	detto
4	Gregor Lauritsch	10	Bösenberg	19	detto	detto
5	Joseph Schnidarschitsch	19	Smarata	19	Laas	detto
6	Valentin Drobnitsch	43	Stadt Laas	19	detto	detto

Dieselben haben sich binnen vier Monaten, a Dato der ersten Einschaltung in die Zeitungsblätter, so gewiß vor dieser Bezirksobrigkeit vorzustellen und ihr Ausbleiben vom Assent-Platz standhaft zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den dießfälligen Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 18. April 1837.

3. 536. (1)

Nr. 681.

**E d i c t a l - V o r r u f u n g.**

Vor der Bezirksobrigkeit der Herrschaft Münkendorf werden nachstehend benannte, der dießjährigen Rekrutierung gewidmete, aber dazu nicht erschienene Militärpflichtige, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunahme	aus dem Geburts-			Pfarrsprengel	Gewidmet für die
		Jahre	Ort	Nr.		
1	Johann Drescher	1817	Kaplavas	34	Commenda	Einie
2	Valentin Friber	"	Großmansburg	34	Mansburg	"
3	Lorenz Lettner	"	Obersteine	6	Steine	"
4	Martin Lipouschey	"	St. Nikolai	24	Neuthal	"
5	Georg Schuhsnig	"	Schwarzenbach	4	Goids	"
6	Johann Schuhsnig	"	dto.	8	dto.	"
7	Anton Voller	"	Oreg	1	Neuthal	"

andurch edictaliter mit dem Beifuge vorgerufen, daß, wenn sie sich binnen 30 Tagen vor dieser Bezirksobrigkeit nicht persönlich stellen, sie sodann als Rekrutierungsflüchtlinge, und wenn sie binnen den folgenden vier Monaten entweder persönlich nicht hieher erscheinen, oder sonst auf eine genügende Art ihre Abwesenheit rechtfertigen sollten, aber auch zugleich als Auswanderer nach den bestehenden Vorschriften die Behandlung zu gewärtigen haben.

Bezirksobrigkeit Herrschaft Münkendorf am 18. April 1837.

3. 537. (2)

J. Nr. 537.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur zu Laibach, in Vertretung des Causa pia und der Armen der Pfarre Oberlaibach, als bedingt erklärte Erben zu dem Barbara Zellouscheg'schen Verlasse zu Hrieb bei Oberlaibach, in den öffentlichen Verkauf mehrerer, in den Bar-

bara Zellouscheg'schen Verlass gehöriger Effecten, als: einiger Stab Leinwand, der Leibbekleidung, Wäsche, Bettzeug und sonstiger Fahrnisse, gegen gleich bare Bezahlung gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbiethung die Tagsetzung auf den 22. Mai l. J. zu Hrieb bei Oberlaibach, und zwar Früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr anberaunt worden, wozu alle Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 10. April 1837.

Z. 535. (2) Nr. 427.  
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird kund gemacht, daß am 5. Mai 1837 Vormittags um 10 Uhr das, dem Johann Schenner gehörige, in der Stadt Gurfeld sub H. Nr. 36, Urb. Nr. 35, Rect. Nr. 50 befindliche Haus sammt Garten, um den Ausrufspreis pr. 700 fl. aus freier Hand versteigerungsweise veräußert werden wird. Hiezu werden Kauflustige zu erscheinen eingeladen.

Bezirksgericht Thurnamhart am 30. März 1837.

Z. 538. (2) Z. Nr. 537.  
Convocations-Edict.

In Gemäßheit des Ansuchens der löblichen k. k. Kammerprocuratur zu Laibach, in Vertretung der Causa pia und der Armen der Pfarr Oberlaibach, haben alle Jene, welche auf den Verlass der zu Hrieb bei Oberlaibach am 3. Juli 1836 verstorbenen Barbara Jellouscheg, vulgo Grabenshiza, einen Anspruch aus woß immer für einem Rechtsgrunde zu machen vermeinen, solchen bei der am 25. Mai l. J. Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung um so gewisser rechtsgeltend darzuthun, als sie sich widrigenfalls die Folgen des §. 814 a b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Freudenthal am 10. April 1837.

Z. 533. (3) Nr. 98.  
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Thurnamhart wird hie mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Anton Barbo zu Ratschach, wegen einer Schuldforderung von 38 fl. 12 kr. und Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der, dem Johann Mlaker zu Lukouz gehörigen, laut Schätzungsprotocolls vom 19. Juni 1834, Z. 894, auf 45 fl. gerichtlich geschätzten Hube und einiger Fahrnisse, die erste Versteigerungstagssagung auf den 1. Mai, die zweite auf den 3. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1837, Früh 10 Uhr im Orte Lukouz mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Hube und Fahrnisse, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswerth verkauft werden sollten, bei der dritten auch unter der Schätzung werden hint angegeben werden.

Die Kauflustigen werden mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll und die Citationensbedingungen hierorts zur Einsicht erliegen.

Bezirksgericht Thurnamhart am 1. April 1837.

Z. 501. (3) Nr. 710.  
Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Dr. Paschali, Curator der minderjährigen Georg Rottnig'schen Erben und der großjährigen Mitterken, in die Veräußerung mehrerer verschiedenartiger Fahrnisse gewilliget worden sey. Zur Veräußerung der Fahrnisse, als: der Haus- und Zimmereinrichtung, Küchengeschirr, Wäsche, Getreidekörner, verschiedenartigen Schanzzeuges, Kel-

lengeräthschaften u. s. w., ist der 28. und die folgenden Tage Aprils in Loco Mirke; dann einiger Rußbretter, Haus- und Zimmereinrichtung u. s. ferner der über 6.000 Stück verschiedenartiger Ziegel, und bei 1000 Cent. Heuvorräthe, und zwar Letztere in kleineren und größeren Parthien, der 8. Mai, jedesmahl von Früh 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Loco Oberlaibach mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Bedingungen beim Herrn Dr. Paschali zu Laibach, bei Joseph Rottnig, Vormund der minderj. Georg Rottnig'schen Kinder zu Werth, oder bei diesem Gerichte eingesehen, oder davon Abschriften ertheilt werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 9. April 1837.

Z. 519. (3)  
Anträge.

Es sind 4000 Landeimer Unterkrainer Weine, vorzüglicher Gattung, worunter sich purer 1834ger über 800 Eimer befinden, dann 25 Eimer Slivovitz, circa 18 Grad stark, gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Eine Cassette aus Schieneisen, 199 Pfd. schwer, mit 16 Riegeln, dann zwei große Anhängeschlösser mit doppelter Ferir, ist hintan zu geben.

Ein französisches Werkel, zum Abrichten junger Sumpeln, dann eine sehr gute Doppelflinte und eine vorzügliche Windbüchse ist zu verkaufen. Nähere Auskunft am Platz Nr. 302 in Laibach.

Z. 528. (3)  
In allen Buchhandlungen ist zu haben:  
**Spanisches Lesebuch;**  
enthält Uebungen aus  
Quevedo, Mendoza, Cervantes u. m. A.; so wie Moratin's, „Comedia naeva“ vollständig, mit deutscher Bedeutung der schwereren Stellen.  
Herausgegeben von  
LOPEZ AZARA.  
gr. 8. Leipzig und Grätz 1837; in Umschlag  
48 kr. C. M.

Alle Freunde der spanischen Literatur erhalten hier eine Auswahl höchst interessanter Stücke, meist erheiternder Art; der Gran Tacano, Lazarillo de Tormes und Sancho Pansa sind in ihren anziehendsten Scenen vorgeführt, die sicher Niemand unbefriedigt lassen. Als Proben altcastilischer Poesie sind gefeierte Romane des Guarinos, Don Gayferos u. s. w., aufgenommen.

Zum Besten der Anfänger wurden die schwierigsten Stellen in deutscher Uebersetzung, unter dem Texte beigelegt, so wie erklärende Bemerkungen und Hinweisungen auf die Grammatik eingestreut. Gefälliges Aeußere, correcter Druck und billiger Preis lassen auf rege Theilnahme hoffen. — In Laibach bei Leop. Paternolli angelangt.

3. 478. (2)

Am 21. October dieses Jahres  
werden gewonnen  
bei der großen Lotterie  
der zwei prächtigen Häuser in Wien,  
Vorstadt Wieden Nr. 847 und 849,

Gulden **507,500** W. W.

und zwar sämmtlich in barem Gelde, mit Ausnahme aller Treffer in gewöhnlichen Losen.  
Den ersten Haupttreffer bildet

das große Haus Nr. 847,

oder

Gulden **200,000** W. W. ;

den zweiten Haupttreffer,

das schöne Haus Nr. 849,

oder

Gulden **50,000** W. W.

Die sämmtlichen 21,661 dieser so ausgezeichneten Lotterie sind eingetheilt in Gewinnste von fl. 200,000, 50,000, 25,000, 12,500, 6500, 5000, 4000, 3000, 2500, 2250, 2000, 1750, 1500, 1000, 500 rc. und 4000 Stück k. k. Ducaten

Bei Abnahme von 5 verkäuflichen Losen erhält man ein sicher gewinnendes rothes Freilos, bei Abnahme von 40 gewöhnlichen Losen, 8 rothe und Ein gelbes Prämien = Los, welches wenigstens 2 Ducaten in Gold gewinnen muß.

Diese rothen Gratis- und gelben Prämien = Lose gewinnen für sich allein

Gulden W. W. 165,000 in barem Gelde.

Das Los kostet 12½ fl. W. W.

Wien am 22. März 1837.

D. Coith's Sohn et Comp,

in der Singerstraße Nr. 894, im eigenen Hause.

Lose dieser Lotterie sind im Verschleißgewölbe am Congressplaze Nr. 28 zu haben.

**Fremden-Anzeige**

der hier Angekommenen und Abgereisten.  
Den 27. April 1837.

Hr. Franz Krauß, k. k. Hofrath, sammt Gemahlinn, von Lemberg. — Hr. Zamboni, k. k. Oberlieutenant, von Padua nach Grätz. — Hr. Johann Milton, k. k. Verpflegs-Beamte, von Grätz. — Hr. v. Maffi, k. k. Hauptmann, sammt Gattinn, und Hr. Schwarz, k. k. Oberlieutenant und Militär-Commando-Adjutant, alle drei von Pesth.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

**Z. 565. (1) Nr. 33.**

**Fischerei-Verpachtung.**

Von dem Verwaltungs-Amte der k. k. Fondsgüter zu Laibach wird am 17. Mai d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibach, im deutschen Hause zu Laibach, die zur Laibacher Cameral-Schleißberggült gehörige Fischerei-Gerechtsame im Laibachflusse, in der Ischja, im Kleingraben und in der Gradatschja, dann in 10 Gräben nach Maßgabe der, in dem Commissions-Protocolle vom 18. October 1834 erörterten Bestimmungen, für die Zeit vom 2. August 1837 bis inclusive 1. Februar 1838, d. i. auf die Dauer eines Jahres, an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Ratification von Seite der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung, in Pacht überlassen werden.

Man ladet daher alle Pachtlustigen mit dem Bemerken ein, daß der Ausrufspreis für dieses Jahr auf 12 fl. bestimmt worden sey, und daß das obangezogene Commissions-Protocoll, so wie die Licitations-Bedingnisse bei dem Verwaltungsamte eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der k. k. Fondsgüter zu Laibach den 27. April 1837.

**Z. 568. (1) Nr. 196.**

**E d i c t.**

Vom k. k. Verwaltungsamte der Cameral-Herrschaft Beldeß wird öffentlich kund gemacht, daß mit Bezug auf die löbliche k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Verordnung vom 20. Jänner l. J., Nr. 156, in der Amtskanzlei dieses Verwaltungsamtes am 23. Mai l. J., Vormittags um 9 Uhr die Minuendo-Licitation über die an der Thurmuhre bei der Kirche Unserer Lieben Frauen auf der Insel werth vorzunehmenden Reparaturen, im veranschlagten Betrage pr. 80 fl. 42 kr. M. M., abgehalten werden wird; wozu die Licitationslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden,

daß der Kostenüberschlag in der Amtskanzlei des gefertigten Verwaltungsamtes zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Beldeß am 25. April 1837.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 552. (1) Nr. 956.**

**K u n d m a c h u n g.**

Zur Ueberlassung der Herstellung mehrerer Bauarbeiten an den von Sonegg nach Auersperg, und an der von Sonegg nach Geweihten-Brunn führenden Bezirksstößen, nach dem auf 53 fl. 5 kr. berechneten Kostenüberschlag, wird am 6. Mai d. J. eine Minuendo-Licitation im Amtlocale dieses Bezirkscommissariates abgehalten werden, zu welcher die Unternehmungslustigen hiemit eingeladen werden.

Der Bauplan, die Vorausmaß und der Kostenüberschlag nebst den Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirkscommissariat der Umgebungen Laibach am 21. April 1837.

**Z. 553. (1) Nr. 174.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg zu Wartenberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey nach Ableben des Johann Mischeg von Aich, zur Anmeldung und Liquidirung seines Activ- und Passivstandes die Tagsatzung auf den 22. Mai 1837 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden; daher haben alle Jene, welche zum Verlasse des Johann Mischeg etwas schulden oder hieran etwas zu fordern haben, sich am obbezeichneten Tage so gewiß bei dieser Gerichtskanzlei anzumelden, als wierigens die Activbeträge im Rechtswege eingetrieben, der Verlass gehörig abgehandelt und den betreffenden Erben eingantwortet, die Verlassgläubiger aber die Folgen des §. 814 a. l. O. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Kreutberg zu Wartenberg am 16. März 1837.

**Z. 558. (1) Nr. 391.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache der Agnes Klinger, wider Johann Pogatschnig von Weuzhe, wegen, aus dem Urtheile ddo. 16. Mai 1836 schuldigen 300 fl. c. s. c., die öffentliche Versteigerung des dem Executen gehörigen Real- und Mobilarvermögens, als:

- a) der, der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 253 dienstbaren  $\frac{3}{4}$  Hube sammt der dazu gehörigen Mühle, im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerthe pr. 4764 fl.;
- b) der, der Gült Podgoritz sub Urb. Nr. 52 dienstbaren, auf 100 fl. geschätzten Wiese Koinshaza, und

c) der, auf 137 fl. 30 kr. bewertheten todt und lebenden Fahrnisse bewilligt, und deren Vornahme auf den 24. Mai, 24. Juni und 24. Juli l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in Voco der Realität zu Weuzhe mit dem Beisage anberaunt worden, daß die Realität sowohl, als die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Licitation nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Schätzung, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden, und es wird lediglich bemerkt, daß jeder Licitant 10 % des Ausrufspreises als Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird.

Laibach am 30. März 1837.

Z. 561. (1)

### Die Shawl- und Modewaaren-Fabrik

der

## Kirchner & Zirl

aus Wien,

geben sich hiermit die Ehre anzuzeigen, daß sie mit einem großen Lager aller Gattungen Modewaaren für Damen und Herren zum **ersten Male**

diesen Markt besuchen.

Nebst den allernuesten Zeichnungen in Shawls und eben solchen Tüchern, können wir in allen unsern Artikeln mit dem geschmackvollsten Modernsten, was irgend wo zu finden ist, in größter Auswahl dienen. Die äußerst billigen Fabrikspreise, strengste Solidität in unserm Geschäfte werden uns bestens empfehlen, und bitten nur um eine gefällige Ueberzeugung.

Einige Artikel, die wir zu ganz besonders herabgesetzten Preisen verkaufen, erlauben wir uns hier anzuführen:

- Gedruckter Mouffelin, ganz neue Dessins, echtfärbig, ein Kleid 5 fl. 30 kr.
- Gedruckte Perkalins, schöne Muster, echtfärbig, ein Kleid . . . 3 fl. 36 kr.
- Englische Feinwand, eingearbeitet und gedruckt, ein Kleid . . . 3 fl. u. 4 fl.
- Gedruckte halb Chaly von Schafwolle, ein Kleid . . . . . 6 fl. 30 kr.
- Gedruckte Merinos, ganz Schafwolle, 17 Ellen . . . . . 7 fl. —
- Halb-Merinos, gedruckte, ein Kleid 4 fl. —

Die Niederlage befindet sich im Zeschkoschen Hause, im Gewölbe des Hrn. Graff, Goldarbeiter am Hauptplaze, unter unserer Firma.

Z. 562. (1)

### Riemerwaaren-Niederlage.

Die Gefertigte macht zum gegenwärtigen Mai-Markte die ergebenste Anzeige, daß in ihrem Verschleißgewölbe auf der Schusterbrücke Nr. 18 und 19, eine bedeutende Auswahl gut sortirter Riemerwaaren von bester Qualität und in neuesten Formen, zur gefälligen Abnahme bereit liegen, als: beschlagene und unbeschlagene, auch ganz schwarze moderne Pferdegeschirre, alle Gattungen Reitzeuge, Wisch- und Kappelzäume, Wassertrensen und verschiedene Stahlhalftern, feine und ordinäre Decken- und Sattelgurte, Steigriemen, Fahrzäume, Ruckriemen mit und ohne Beschläge, auch Mahrzüge. Ferner eine Auswahl von Jagdtaschen, Büchsenfäcken, Gewehrriemen und Bändern, Leibgurten, Schnürriemen, auch Reise- und Pocktaschen, Mantelfäcke, Felleisen, Schultaschen für Kinder; dann schwarz und weiß lackirte Schlepp- und Commodkuppeln, wie auch mehrere andere Riemerarbeiten von den besten Ledersorten, welche die Gefertigte, so wie das wegen seiner Güte und Schönheit empfehlenswerthe Blankleder, aus den besten Fabriken Wiens bezieht. Ferner sind zu haben: alle Gattungen Reit- und Wagen-, feine Fiacker-, Hunds- und Heßpeitschen, dann Messingbeschläge, Reit- und Fahrgebisse, Steigbügel, Rinnketten und Trensen. — Alle Reparaturen an Geschirren und Riemenzug werden angenommen und schnell fertigset, so wie auch alle Gattungen beschädigter Peitschen zurecht gemacht. Uebrigens wird es sich die Gefertigte stets angelegen seyn lassen, ihren verehrten Herren Abnehmern und Kundschäften mit guter Leder-Qualität und dauerhafter Arbeit zu dienen, auch alle Bestellungen und Aufträge bestens zu besorgen. Die bisher erworbene Zufriedenheit wird ihr die weitere Anempfehlung bürgen, durch möglichst billige Preise der Hoffnung eines geneigten Zuspruches sich achtungsvoll zu erfreuen.

Katharina Ziegler,  
Riemer-Meisterinn.

Z. 543. (2)

Die modernsten Stroh- und Seidenhüte, so wie auch andere Puzwaaren, sind am Marktplaze in der gemauerten Hütte Nr. 6 bei der Gefertigten um die billigsten Preise zu haben, welche sie zur geneigten Abnahme bestens empfiehlt.

Josephine Schön.



Z. 563. (1)

Verschiedene moderne Damen-  
putz = Artikel, die ich persönlich in  
Wien aussuchte, sind während der  
Maimarktzeit am Marktplatz in der  
gemauerten Hütte Nr. 5 bei mir zu  
bekommen.

Meine Wohnung wird in der  
Folge am Hauptplatz im Cantoni'schen  
Hause Nr. 12, 2ten Stock vorwärts  
seyn, und mein Putzverkaufs-Gewöl-  
be nach Beendigung des Maimarktes  
im nämlichen Hause, mit dem Schilde:  
„Zur Krainerinn.“

Theresia Hertl.

Z. 555. (1)

Das in der Pollana = Vorstadt  
am Jahrmarktplatz gelegene Eckhaus  
Nr. 4 ist aus freier Hand gegen sehr  
billige Bedingungen zu verkaufen. Mit  
dem Nähern darüber dient der Eigen-  
thümer selbst, wohnhaft in dem nächst  
den Fleischbänken in den gewesenen  
Schneider = Gärten gelegenen Hause  
Nr. 93.

Bei

Jg. A. Eblen v. Kleinmayr,  
Buchhändler in Laibach, neuen Markt  
Nr. 221, sind nachstehende Werke neu ange-  
kommen:

### Die Nachtwandlerinn.

Melodram  
in zwei Aufzügen.  
Nach dem Französischen  
von

Carl Robert Schmieder.

8. Leipzig 1834. In Umschlag brosch. 24 kr.

### Jugendglanz

und

Seelengröße guter Menschen  
im Handeln, Dulden und Leiden.

Eine Sammlung

lehrreicher und rührender Erzählungen für die  
Jugend

von

Leopold Chimani.

Mit einem illum. Kupfer. 8. Wien. In Umschlag  
brochirt 40 kr.

## Die Heilkräfte

des

### kalten Wasserstrahls.

Mit einem Rückblick auf die Geschichte und mit  
besonderer Rücksicht auf das Staubregenbad und  
kalte Bäder.

Dargestellt von

Ludwig Wilhelm Mauthner,

Doctor der Medicin und der Chirurgie, Magister der  
Augenheilkunde und Geburtshilfe, ehemaligem k. k.  
Regimentsarzte bei dem Infanterie-Regimente Prinz-  
Regent von Portugal, correspond. Mitgliede der med.  
chir. Hufeland'schen Gesellschaft zu Berlin, wirklichem  
Mitgliede der med. Facultät und practischem Arzte zu  
Wien.

Mit 4 Kupfertafeln.

gr. 8. Wien 1837. In Umschlag brosch. 2 fl. 30 kr.

Gemeinsafliche und erläuternde

### Darstellung

der

k. k. österreichischen

### Zoll-

und

### Staats = Monopol = Ordnung

vom Jahre 1835,

für den Handels- und Gewerbestand.

Mit

Genehmigung der k. k. allgemeinen Hofkammer

verfaßt von

Hermann Leitenberger,

Mitglied der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in  
Wien und des Vereines zur Ermunterung des Gewerbs-  
geistes in Böhmen.

gr. 8. Wien 1837. Ungebunden 3 fl. 30 kr.

Der

### Schönheitsfreund,

Handbuch für Damen,

zur

### Belehrung in der Kunst,

die

Schönheit zu erhalten, zu erhöhen,  
die mangelhafte zu ersetzen,  
und die verlorne wieder herzustellen.

Nebst Anweisung

zur

Verfertigung der nöthigen Schönheitsmittel,

von

M. Ehrmann,

Magister der Pharmacie und k. k. Professor in Olmütz.  
3te nach Dr. Lübeck gänzlich umgearbeitete und  
vermehrte Auflage.

8. Pesth 1837. In Umschlag brosch. 1 fl.